

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Beflügelt mit Jazz und viel Improvisation

Küssnacht Das nächste Beflügelt-Konzert mit dem Meisterpianisten Csaba Király findet am Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Küssnacht statt. Csaba Király, der bereits mehrfach das Küssnächter Publikum mit virtuosen klassischen Konzerten begeisterte, wird diesmal eine neue Seite seines pianistischen Könnens zeigen. Er wird das Publikum mit einem exklusiven Programm, gefüllt mit eigenen Jazzkompositionen und Improvisationen, überraschen. Wieder einmal präsentiert der Verein Beflügelt Musik vom Feinsten – und dazu ein neues Künstlerporträt. An diesem Abend wird die in Küssnacht lebende Kalligrafin Sophie Verbeek das Konzert mit ihren Kunstwerken umrahmen. Erneut ein Abend, den man nicht verpassen sollte. (pd)

Hinweis

Weitere Infos unter www.befluegelt.ch.

Wer kauft was?

Publikation von Handänderungen gemäss Art. 970a ZGB und der kantonalen Verordnung über die Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen von Grundstücken vom 30. November 1993 (SRSZ 213.211).

08.08.2017: Grundstück-Nr.: M8367, 1/4 ME an Nr. 3586, 2302 m², Bischofswil, Merlischaichen, Gebäude, Bischofswilerweg 8 [383 m²], Acker, Wiese, Weide [533 m²], Strasse, Weg [197 m²], übrige befestigte Fläche [1189 m²]. V: Kopp Hans Rudolf Stephan, Meggen, ME von 2/3, erworben am 19.12.2011, E: Amarilli Annette Verena, Emmenbrücke, und Hosker-Kopp Katharina Maria, SY245 5LA Borth ME je 1/3. 10.08.2017 Grundstück-Nr.: S11 469, SR an der 5-Zimmer-Wohnung, Estrich- und Kellerabteil Nr. 10; Garage Nr. 10, 127/1000 ME an Nr. D6008. V: Loosli/Kirchhoff Einfache Gesellschaft, Küssnacht am Rigi, erworben am 03.03.2008, E: Kirchhoff Peter Urs, Küssnacht am Rigi. 16.08.2017: Grundstück-Nr.: S10 664, SR an der 3 1/2-Zimmer-Wohnung, Gemüsekeller Nr. 5; Autoeinstellplatz Nr. 5, 50/1000 ME an Nr. 2182. V: Bloch-Beeler Sandra, Hölstein, erworben am 03.04.2017, E: Schilliger Eduard Josef, Küssnacht am Rigi, und Schilliger Sandro, Küssnacht am Rigi.

Stets von der Neugierde getrieben

Immensee Was macht Studierende erfolgreich? Antworten zu dieser und anderen Fragen gab es an der Veranstaltung «Meet the Profs», organisiert vom Gymi und dem Rotary Club Küssnacht-Rigi-Meggen.

«Nein, ich besuche in der Regel keine Vorlesungen», gibt Evelyne Erni zu Protokoll. Eine Aussage, die vordergründig so gar nicht zu ihrem seriösen Auftreten passt. Denn Evelyne Erni besucht die Hochschule St. Gallen, die Kaderschmiede schlechthin für Wirtschaftskapitäne und Staranwälte. «Dort verlangt das auch niemand von mir», sagt Evelyne Erni. «Gefragt ist einzig, dass ich die Semesterprüfung bestehe.»

Das tut sie seit einiger Zeit mit Erfolg, «weil ich versuche, smart zu lernen.» Das heisst für sie: sich den Stoff nicht vorlesen lassen, sondern selber durcharbeiten. Für ihre Studienkollegin Lona Knüsel, auch sie eine Ehemalige des Gymi Immensee, sieht es ein wenig anders aus. Vor allem die Übungen sind für sie wichtig. Für beide ist jedoch klar: Studieren ist nicht in erster Linie eine Frage des Intellekts, sondern der Disziplin und des Fleisses. Gemeinsam ist ihnen auch, dass sie sich recht kurzfristig für diese Studienrichtung entschieden haben. «Wenn man davon ausgeht, welche Wahl- und Vertiefungsfächer wir am Gymi Immensee besuchten, würde man nie auf dieses Studium schliessen», sagen beide. Sie taten es, weil ihnen die Hochschule St. Gallen gefällt und das Studium praxisnah ist.

«Eigentlich wollte ich nach dem Assessmentjahr, das die Studierenden aller Richtungen durchlaufen, Internationale Beziehungen studieren», sagt Evelyne Erni. «Am letzten Tag vor der Anmeldefrist habe ich mich umentschieden.»

Entscheiden und tun, was Freude macht

Warum dieser Entscheid im letzten Moment? «Manchmal willst du das eine und merkst erst ganz am Schluss, dass dir das andere eigentlich mehr Freude macht»,



Wohin des Studienwegs? Hugo Brücker, Wirtschaftsanwalt und Mitglied des Rotary Clubs Küssnacht-Rigi-Meggen, steht interessierten Schülerinnen und Schülern des Gymi Immensee Red und Antwort. Bild: PD

sagt Evelyne Erni. An diesem Punkt hakt Rainer Klein, ebenfalls HSG-Absolvent und heute Geschäftsleiter beim Branchenverband Küche Schweiz, ein. «Treiber bei all meinen beruflichen Aktivitäten war und ist Lust und Neugierde», sagt er.

Der Weg ist nie falsch

«Wer diese im Studium nicht verspürt, scheidet früher oder später.» Er vergleicht die Persönlichkeitsentwicklung mit einem Bild. «Du fängst an wie ein Punkt in einer Ecke, und mit den Jahren

entwickelt sich dein Lebensbild mit allen verschiedenen Farben, Motiven und Facetten», sagt er, und: «Der Weg, den du gehst, ist nie falsch – es ist dein Lebensweg.»

Wichtig für Rainer Klein war, im Ausland Praxiserfahrungen zu sammeln. «Diese Zeit erlebte ich als sehr inspirierend und hilfreich, um nachher meinen Weg zu finden», sagt er.

Denn die Wegsuche ist mit der Wahl der Studienrichtung längst nicht abgeschlossen. Das bestätigt auch Hugo Brücker, Wirtschaftsanwalt mit eigener Kanzlei. «Auch das Jus-Studium ist nicht

mehr als eine Grundausbildung», sagt er. «Die einen zieht es nachher zu einem Wirtschaftskonzern, andere in die Verwaltung, dritte schlagen eine klassische Gerichtslaufbahn ein, vierte übernehmen eine Geschäftsleitung in der Privatwirtschaft.»

Wichtig, da sind sich beide Profis einig, ist, schon während des Studiums den Kontakt mit der Praxis zu suchen. Und auch Hugo Brücker sagt wie Rainer Klein: «Bleibe neugierig, wie sich die Berufswelt bewegt. Nur so kannst du auf neue Entwicklungen reagieren und dich anpassen.» (pd)



Die reiselustige Gruppe von Mittagsclub und Senioren frauen netz. Bild: PD

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel

Küssnacht So war es am Donnerstag, 21. September, als sich 38 reiselustige Frauen und Männer von Mittagsclub und Senioren frauen netz auf den Ausflug in den meistbesuchten Wallfahrtsort des Kantons Luzern, Luthern-Bad, machten. Nach einer gemütlichen Carfahrt gabs im Gasthaus Hirschen ein feines Mittagessen. Gut gestärkt besuchten alle die

Heilquelle, wo der Bauer Jakob Minder als Erster im Jahre 1581 von Gicht geheilt wurde. Auch die Ausflügler probierten das Heilwasser und genossen die wärmende Sonne. Nach Dessert und Kaffee wurden die Reisenden auf Umwegen wieder nach Hause chauffiert. So bleibt ein schöner Tag in guter Erinnerung. (pd/red)

Startschuss für zweite Hälfte

Küssnacht Der AmadeusChor ist intensiv am Proben und startet in die zweite Halbzeit. Die Konzerte finden Anfang November in Schwyz und Küssnacht statt.

Mit Begeisterung für das neue Programm probten die rund 60 Sängerinnen und Sänger des AmadeusChors Küssnacht kürzlich für die Konzerte, die am 4. und 5. November in Schwyz und Küssnacht aufgeführt werden. «Während die beschwingte Musik von Bizets «Carmen» ein Ohrwurm ist, freue ich mich besonders auf die temperamentvolle «Misa

Tango» des Oscarpreisträgers L.E. Bacalov», meint eine Sängerin. Auch die musikalische Leiterin Agnes Ryser freut sich schon sehr darauf, dem Publikum diese wundervolle Musik zu präsentieren. Am Samstag, 4. November, um 18.30 Uhr konzertiert der AmadeusChor in der Kollegiumskirche Schwyz, die Werkeinführung startet um 17.30 Uhr im Foyer. In

Küssnacht findet das Konzert am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Werkeinführung ist um 16 Uhr im Singsaal Seematt 1 in Küssnacht. Aufgeführt werden an den Konzerten die Werke von Camille Saint-Saëns: «Havanaise Op. 83», Georges Bizet, 5 Szenen aus «Carmen», und Luis Enriquez Bacalov, «Misa Tango». (red)



Die musikalische Leiterin Agnes Ryser am Klavier während einer Probe mit dem AmadeusChor. Bild: PD

Themenanregungen und Einsendungen über die Region Küssnacht und die Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch